Evangelische Kirchengemeinde Lechenich

Gemeindebrief

Verabschiedung Pfarrerin Pankoke
Seite 4

Neues aus dem Presbyterium
Seite 8

Anmeldung Konfikurs
Seite 11

März bis Mai 2025

22. Jahrgang

IMPRESSUM, INHALT

IMPRESSUM

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Lechenich

Herausgeber:
Das Presbyterium

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion:
Peter Brügger, Sabine Pankoke, Monika Schüller, Sabine Weiden

Die Redaktion behält sich vor, gegebenenfalls – nach Möglichkeit mit Absprache – Beiträge zu kürzen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt:
redaktion@kirche-lechenich.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 28. April 2025

Herstellung:
Michael Pies,
michael.pies@gmx.de

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort 3
Verabschiedung Pfr'in Sabine Pankoke 4
Wenn das ein Leserbrief wäre 5
Mitgliederbindung in der EKiR 6
Neues aus dem Presbyterium 8
Alle Kinder Bibel 9
Konfirmationen. 10
Jubelkonfirmation 10
Anmeldung Konfikurs. 11
Bibelpat*innen gesucht 11
Gottesdienstplan 12
Passion und Ostern 14
Sandküche 15
Büchervorstellung 16
Buzzer-Quiz. 16
Talita Kumi 17
Orgelvesper. 18
Passionskonzert 19
Aufführung Rossini Messe 20
Termine 21
Kirche kunterbunt 22
Freud und Leid 23
Wie erreiche ich wen 24

Liebe Gemeinde!

„Prüfet alles und behaltet das Gute“ – so lautet die Jahreslosung aus dem Thessalonicherbrief (1. Thessalonicher 5,21). Es scheint mir, als wäre diese Losung wie gemacht für dieses Jahr. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, haben wir die Bundestagswahl hinter uns, haben vorher geprüft, was uns die Parteien bieten und haben das nach unserer Meinung „Gute“ gewählt. Im September stehen in Nordrhein-Westfalen die Kommunalwahlen an. Auch hier heißt es wieder: prüfen und das Gute auswählen.

Ich vermute, dass bei jeder und jedem von uns auch im privaten Bereich so manches zu prüfen und abzuwägen ist. Z. B. wenn es um die Suche nach einer neuen Arbeitsstelle oder nach einer neuen Wohnung geht. Wenn es um die Frage nach der richtigen Schule oder der beruflichen Zukunft geht. Wohin soll es gehen, was will ich tun? Wo finde ich Erfüllung und Sinn? Was ist das Gute für mich, ganz persönlich?

Sicher taucht dann auch bei Ihnen die Frage auf: Alles prüfen? Wie soll ich das schaffen? Was ist gemeint mit „alles“? Wo fange ich an, wo höre ich auf? Wo finde ich wirklich guten Rat? Das wird ja immer komplizierter bei den vielen Social-Media-Plattformen. Was ist Lüge, was ist Wahrheit?

Helfen kann da vielleicht eher eine Person, der ich vertraue und bei der ich mich sicher fühle. Die richtig gut zuhört und sich in mich hineinfühlen kann und die in der Frage, die mich umtreibt, ein solides Wissen hat.

Paulus ist für die Gemeinde in Thessalonich eine solche Person, er hat diese Gemeinde gegründet. In die Stadt kommen auf dem Seeweg Menschen aus unterschiedlichen Ländern. Sie sprechen verschiedene Sprachen und bringen sehr unterschiedliche Lebensformen mit. Einige schließen sich auch der jungen christlichen Gemeinde an. Wir können uns vorstellen, dass es da ziemlich lebhaft zuging. Paulus rät der Gemeinde tolerant und offen zu sein. Prüfet alles und behaltet das Gute – aus diesem Satz spricht eine große Gelassenheit. Paulus sagt, dass sie sich Zeit lassen sollen, dass sie genau hinschauen sollen. Die Vielfalt erkennen und dann überlegen, was sie behalten wollen – und was sie auch nicht möchten. Es geht auch ums Loslassen können. Paulus geht es nicht darum, einfach alles zuzulassen. Es gibt auch Grenzen. Diese Grenzen ergeben sich aus dem, was er von Jesus gelernt hat: die Schwachen zu stützen, den Armen Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, die Ausgegrenzten in die Gemeinschaft hineinzuholen.

Und all das gilt nicht nur für die Gemeinde damals, sondern auch für uns heute. Immer wieder müssen wir in unserer Gemeinde prüfen, abwägen, behalten und loslassen. Gerade, wenn Umbrüche anstehen wie der Weggang einer Pfarrerin. Da ist Paulus mit seinem Rat: Nehmt euch Zeit, prüft gut, seid tolerant und offen und auch bereit, Dinge loszulassen! – für uns auch heute ein hilfreicher Ratgeber. Ich wünsche uns, dass wir uns daran immer wieder orientieren und so auf dem guten Weg bleiben, den Paulus uns aufzeigt. Sei es in unserer Gemeinde oder auch im persönlichen Leben.

Pfarrerin Sabine Pankoke

Ruhestand – was jetzt schon?

Am 1. Oktober 1994 trat eine junge Frau als Pfarrerin im Sonderdienst ihre Arbeit in der Ev. Kirchengemeinde Lechenich an. Der Sonderdienst, damals die Möglichkeit, die große Schar an Pfarrerinnen und Pfarrern unterzubringen, umfasste einen Auftrag für fünf Jahre. Für Sabine Mrevlje, heute besser bekannt als Sabine Pankoke, bedeutete dies eine Seelsorgestelle im Krankenhaus und in der neuen Einrichtung für Altenpflege in Frauenthal. Aber hier wurde sie nicht einfach eingeteilt, sondern hatte sich diesen Platz ausgesucht, da ihr das aufmerksame Zuhören an der Seite der Menschen am Herzen lag und liegt. Zugleich wurde sie als Ansprechpartnerin für die Frauengruppe und als lebensnahe Predigerin auch in der Gemeinde bekannt und beliebt.

So verwunderte es nicht, dass die Gemeinde sie, als Pfarrer Hagen Schwarz die Gemeinde verließ, auf die freie Pfarrstelle wählte.

Seit dem 1. November 2001 brachte Sabine Pankoke ihre Fähigkeiten und ihr Wesen in die gesamte Gemeindearbeit und in den ihr übertragenen Pfarrbezirk 1 ein.

Ihre fröhliche Ausstrahlung bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, ihr offenes Ohr, ihre Zuwendung zu den Menschen und ihr Einsatz für die Gemeinde haben Spuren hinterlassen.

Besonders in der Diakonie, der Seniorenarbeit und der Ökumene, sowohl in Lechenich als auch in Gymnich, brachte sie sich ein, setzte Akzente bei vielen Veranstaltungen und betreute über viele Jahre den Gemeindebrief.

Die Frauenhilfe, der Familientag, die Gesprächsabende für Paare, der Valentinsgottesdienst, die ökumenischen Reisen, das Diakonie Mittagessen oder die Kleinkindergottesdienste sind nur ein kleiner Ausschnitt ihrer Arbeit, bei der sie mit den Menschen Glauben lebte.

31 Jahre – eine Zeit gefüllt mit Erlebnissen, Erfahrungen und Erinnerungen und gleichzeitig möchte man sagen: Ruhestand – was jetzt schon?

Und so verabschieden wir uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge von unserer Pfarrerin Sabine Pankoke und mit einem großen „Dankeschön“ im Herzen.

Danke für die unermüdliche Hingabe, die du in unsere Gemeinde eingebracht hast, für die Liebe, mit der du deinen Dienst ausgeübt hast, und für die Inspiration, die du für viele warst.

Für den kommenden Lebensabschnitt wünschen wir Dir, liebe Sabine, Zeit zur Erholung, neue Abenteuer und viel Freude mit Deiner Familie und allem, was Dir am Herzen liegt. Möge Gottes Segen Dich weiterhin begleiten!

Auch Ihr und Sie sollt natürlich die Möglichkeit haben, Danke zu sagen und Sabine gebührend zu feiern.

Zu ihrer Verabschiedung laden wir herzlich ein am Samstag, dem **10. Mai** um **16 Uhr** in der Kirche der Versöhnung.

Nach dem Gottesdienst freuen wir uns auf einen gemeinsamen Ausklang im Gemeindezentrum.

Friederike Schädlich

Wenn das ein Leserbrief wäre…

Eigentlich war es nur ein kleiner Einsatz, wie so oft für die Evangelische Kirchengemeinde. „Kaffeestunde mit Musik" hieß das Angebot und ich habe gerne unseren Kantor bei dem Teil mit dem „Kaffee" unterstützt. Aus der Kaffeestunde war zu meinem Erstaunen inzwischen eine „Kuchenstunde" geworden. Und hier liegt der bekannte Hase im Pfeffer. Bitte verstehen Sie mich nicht falsch, ich finde solche Angebote toll und auch wichtig. Da ist ein Stückchen Kuchen für die Gemütlichkeit völlig in Ordnung. Schwierig wird es für mich, wenn aus dem nett gemeinten Stückchen Kuchen ein Anspruch wird, der erfüllt werden soll, ja muss! Es ist meistens für alle genug da. Deshalb setzen wir auf Anmeldungen und kalkulieren eine spontan mitgebrachte Freundin immer mit ein, die ohne Anmeldung mitkommt. Wenn aber das Stückchen Kuchen als zu klein befunden und deshalb mit Nachdruck sofort ein zweites verlangt oder „Reste" in eigens dafür mitgebrachte Dosen verstaut werden, komme ich ins Grübeln: Was steht hier im Vordergrund? Der gemeinsame Musikgenuss (und unter uns: die Musik ist ein Genuss!), die Möglichkeit sich hier zu treffen – oder doch nur der Gratiskuchen?

Alle Ehrenamtler:innen der evangelischen Kirchengemeinde Lechenich und sicher auch alle anderen, die sich ehrenamtlich für andere Menschen engagieren, geben ihr Bestes!

Wir tun dies neben unseren Jobs, unseren eigenen Belastungen und neben all dem, was die hektische Gegenwart einem Jedem, Ihnen wie uns, abverlangt. Wir tun es gerne und aus vollem Herzen. Wenn uns aber das Gefühl beschleicht, reine Konsumbefriediger:innen zu werden, dann finden wir das schade. Und ganz ehrlich: dann ist es mindestens fraglich, wie lange es all die Ehrenamtler:innen, die guten Seelen, die helfenden Hände, die Zuhörer und Anpackerinnen noch gibt.

Ich finde ganz persönlich, dass jedem, der uns seine Zeit schenkt, ein großes Dankeschön und ein wertschätzender Umgang gebührt. Und deshalb sage ich einfach „Danke" an alle im Ehrenamt. Und natürlich besonders bei der evangelischen Kirchengemeinde Lechenich.

Wir freuen uns, wenn Sie sich über unsere Angebote freuen. Ihre Freude ist quasi unser Treibstoff! Wenn Ihnen also etwas gefällt, dann sagen Sie es uns einfach. Dann wissen wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Vielleicht sind Sie ja neugierig, was ein Ehrenamtler oder gar eine ganze Gruppe von ihnen bewirken und verändern kann. Vielleicht könnten Sie sogar ein Teil der Veränderung sein! Ehrenamt macht Spaß (also meistens…) und es macht einfach glücklich!

Wir stellen immer wieder fest, dass alle ein besonderes Talent haben, dass im Zusammenspiel mit anderen eine große Kraft entfaltet. Man muss sich nur trauen. Und es muss nicht gleich das Rund-um-die-Uhr-Engagement sein. Jede Stunde zählt.

Sei Teil der Veränderung!

Informationen rund ums Ehrenamt in der Evangelischen Kirchengemeinde Lechenich bekommen Sie …

- bei jedem Presbyter/jeder Presbyterin
- bei den Pfarrerinnen
- Im Gemeindebüro

Innovative Ansätze zur Mitgliederbindung

Erste Schritte und spannende Angebote beim Evangelischen Kirchenverband Köln für 17,5-Jährige und 22-Jährige

Der Evangelische Kirchenverband Köln und Region (EKV) will junge Menschen mit frischen Ideen und einer persönlichen Ansprache ganz anders als bisher erreichen. Nachdem die „Arbeitsgruppe Mitgliederbindung" im vergangenen Jahr initiiert wurde, um Konzepte zur Stärkung der Bindung der Gemeindemitglieder zu entwickeln, sind nun bereits erste Briefe an 17,5-Jährige und 22-Jährige in den beteiligten Projektgemeinden verschickt worden und kommen in den nächsten Tagen an.

Das Pilotprojekt für die Landeskirche konzentriert sich darauf, sowohl ländliche als auch städtische Gemeinden aus allen vier Kirchenkreisen einzubeziehen. Dazu wurden gezielt Gemeinden aus allen Teilen der Region ausgewählt. Zu den Beispielgemeinden gehören Bayenthal und Lechenich im Süden, Bensberg und Lindlar im Osten, sowie Ehrenfeld und Weiden im Norden. Durch diese breite Abdeckung möchte der EKV sicherstellen, dass Stimmen aus unterschiedlichsten Lebensrealitäten gehört werden.

Neue Wege beschreiten

„Wir stellen fest, dass gerade junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren oft wenig Kontaktfläche zu ihrer Kirche haben, weil sie sich im Aufbruch und Entdecken der neuen Lebensinhalte befinden. Dabei bietet ihnen unsere Kirche aus ihrer Sicht nicht viel an, was sie für ihre Lebensorientierung gebrauchen können. „Sie haben nicht selten das Gefühl: Ich habe nichts von Kirche", erklärt Stadtsuperintendent Dr. Bernhard Seiger. „Daher wollen wir vor allem Kontakt aufbauen, zeigen, dass wir an junge Menschen denken und sie begleiten wollen, beim Weg in die Ausbildung, in die Selbständigkeit und bei den Lebensfragen, die sich stellen." Dazu dienen die Karten, die individuellen Selfmailer und die digitalen Angebote. Er ergänzt: „Wenn wir merken, wir verlieren Bindekraft, müssen und können wir etwas dagegen tun und Kontakte aufbauen und pflegen und Raum zum Mitmachen geben. Das machen Fußballclubs und andere Netzwerke auch. Da können wir noch viel lernen."

Konzeptentwicklung in der Arbeitsgruppe

Zu den wichtigsten Zielen der Arbeitsgruppe gehört es, herauszufinden, welche relevanten Angebote die Kirche für die Menschen in ihren Lebenswelten bereitstellen kann. In mehreren Treffen wurden Ideen gesammelt und diskutiert, sowie Konzepte entwickelt, die sich um die Bedürfnisse der Mitglieder gruppieren. Ein zentrales Element des Projektes war und ist es, Vorzeigeideen zu identifizieren, die sich vervielfältigen und auf andere Gemeinden übertragen lassen. Der EKV hat dabei Menschen aus den Zielgruppen aktiv einbezogen, um ihre Perspektiven zu nutzen und ansprechende Designs für zukünftige Angebote zu entwickeln. Zudem wird die Entwicklung von Finanzierungskonzepten angestrebt, die als Vorbilder für die gesamte Landeskirche dienen können.

Der EKV beweist mit diesem Projekt, dass er bereit ist, innovative Wege zu gehen, um die Bindung zu den Menschen vor Ort zu stärken. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden, der aktiven Einbindung der Zielgruppen und einem kreativen Ideenprozess soll die Beziehung zwischen Kirche und Gemeindemitgliedern nachhaltig gefestigt werden. Im Zuge dessen wurden auch spezielle Internetseiten eingerichtet, die auf die Bedürfnisse und Interessen der verschiedenen Zielgruppen eingehen. Die Inhalte umfassen unter anderem gezielte Informationen zum Umgang mit Veränderungen im Leben, eine kreative „Bucket List" für Köln und die Region, sowie eine spielerische Aufbereitung der Rechte und Freiheiten, die mit der Volljährigkeit einhergehen. Außerdem wurde speziell für diese Zielgruppe ein EKV-Karten-Spiel von einer gesonderten Arbeitsgruppe entwickelt.

Besonders interessant sind die unterhaltsamen Elemente, mit denen die Inhalte präsentiert werden. Dazu gehören beispielsweise digitale „Glückskekse", die beim Öffnen inspirierende Botschaften oder kleine Anregungen vermitteln. Diese interaktive Möglichkeit soll junge Menschen ermutigen, sich mit den Themen ihrer Lebenssituation auseinanderzusetzen und die Kirche auf eine lockere, ansprechende Art und Weise kennenzulernen.

Bernhard Seiger erläutert, dass individuelle Mitgliederkommunikation in Zukunft vermutlich noch stärker erforderlich sein wird: „Hier als Kölnerinnen und Kölner vorne dabei zu sein, gibt Energie. Ich freue mich, dass wir so ein sympathisches Bild zeigen und Kontakt aufnehmen und pflegen mit Menschen, die die Zukunft unserer Kirche sein werden." Er hebt außerdem hervor, dass Gemeinden, Kirchenverband und Jugendreferat dieses Projekt gemeinsam angehen. „Wir wollen auf allen Ebenen dasselbe: Präsent, partizipativ und unterstützend für junge Menschen da sein."

Den Aufschlag machen nun in einem ersten Schritt die Geburtstagsgrüße – es folgen weitere Karten zum Sinn des Lebens, Umzug oder Ferienangeboten. Dabei wird der Projektverlauf nicht statisch sein, sondern noch während des Projektverlaufs und der Aussendungen auf Feedback, sei es positiv oder negativ, reagieren. „Gut wäre

es, wenn wir merken, dass die, die wir zum Geburtstag oder Umzug oder zu den Ferien anschreiben, sich über die Kontaktaufnahme und die Grüße freuen. Wenn 25% der Angeschriebenen auch ein Jahr später noch wissen, dass wir als evangelische Kirche sie angeschrieben haben oder sie über den QR-Code auf unsere digitalen Seiten gekommen sind, dann wäre das für mich ein Erfolg", sagt Bernhard Seiger. „Ein Erfolg wäre es auch, wenn in unseren Gemeinden und unserer Kirche insgesamt aktiv und neugierig über Mitgliederkommunikation gesprochen und das, was es alles schon gibt, hier und dort kreativ weiterentwickelt wird."

Neues aus dem Presbyterium

Stand Verkauf Gebäude Außenorte

Seit über einem Jahr stehen die Gebäude in Friesheim und Gymnich nun schon zum Verkauf an, doch bis heute hat sich kein Käufer gefunden, der sich vorstellen kann, die Gebäude zu übernehmen und mit neuem Leben zu füllen. Daher hat sich das Presbyterium entschieden, die Grundstücke nun auch zu öffnen für Anbieter, die etwas Neues darauf bauen möchten. Die Gemeinde muss sich also darauf einstellen, dass das Gemeindezentrum in Friesheim und die Emmauskirche in Gymnich möglicherweise zurückgebaut werden und auf den beiden Grundstücken etwas ganz Neues entsteht.

Verabschiedung Pfarrerin Pankoke und Zukunft der Gemeindearbeit

Am 10. Mai werden wir Pfarrerin Sabine Pankoke in den Ruhestand verabschieden (siehe auch Artikel auf S. 4). Das Presbyterium hat sich Gedanken dazu gemacht, wie ihre Bereiche in der Gemeindearbeit weitergeführt werden können. Eine gute Möglichkeit, die Angebote zu erhalten und für Pfarrerin Friederike Schädlich eine Entlastung zu schaffen, wäre die Einstellung einer Diakonin/eines Diakons. Daher hat das Presbyterium nun eine solche Stelle ausgeschrieben. Wir hoffen, vielleicht schon im nächsten Gemeindebrief Neues dazu berichten zu können.

Zukunft Gebäude Lechenich

Die Gebäude in Lechenich kommen langsam in die Jahre und an einigen Stellen sind schon Reparaturen notwendig bzw. Sanierungen absehbar. Auch mit Blick auf das Pfarrhaus und die weitere Verwendung/Nutzung braucht es weitergehende Planungen. Hierzu hat sich eine Gruppe aus dem Presbyterium gebildet, die das weitere Vorgehen berät.

Pfarrerin Sabine Pankoke und Pfarrerin Friederike Schädlich

„Alle Kinder Bibel – Unsere Geschichten mit Gott“

Im Frühjahr 2023 erschien die *„Alle Kinder Bibel“,* die rassismus- und diversitätssensibel neue Blicke auf die Bibel ermöglicht. So sind z. B. Bilder von Jesus und anderen biblischen Gestalten hierzulande geprägt von Gesichtszügen traditioneller weißer europäischer Menschen. Mit dieser Perspektive räumt die „Alle Kinder Bibel“ auf und präsentiert 21 Bibelgeschichten voller Vielfalt, damit alle Menschen sich in den Geschichten wiederfinden können.

„Gott schuf die Menschen. Und alle waren verschieden. Und alle waren besonders. Von Gott geliebt und sehr gut!“ Dieser Überzeugung will die „Alle Kinder Bibel“ gerecht werden und arbeitet dabei heraus, wie rassismuskritisch und vielfaltssensibel die Bibel selbst schon ist.

Und nun bekommen auch wir die Chance, uns in der Gemeinde neu mit der Bibel auseinanderzusetzen, eingefahrene Denkmuster und Ansichten aufzubrechen und zu erfahren, wie vielfaltssensibel zu sprechen und zu handeln unsere Kirche zu einem offeneren Ort machen kann und unser eigenes Leben bereichert.

Die „Alle Kinder Bibel“ entstand in Zusammenarbeit mit der Kinderbuchautorin Andrea Karimé, der Illustratorin Anna Lisicki-Hehn und einer Projektgruppe, die durch die Vereinte Evangelische Mission (VEM) koordiniert wurde.

Einer der Mitarbeitenden in diesem Projekt war Pfarrer Helmut Müller vom regionalen Dienst der VEM – Region Köln/Bonn.

Er wird uns am **Freitag, 11. April um 19 Uhr** im Gemeindezentrum Basiswissen zur „Alle Kinder Bibel“ vermitteln. Wir werden unser Augenmerk auch auf eine diskriminierungssensible Sprache richten und auf Handlungsmöglichkeiten für unseren eigenen Alltag und für die Lebenswelt von Kindern.

Pfarrerin Friederike Schädlich

Bild: © Neukirchener Verlag, Anna Lisicki-Hehn

Konfirmationen 2025

In diesem Jahr finden die Konfirmationen an zwei Terminen statt. Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in diesen Gottesdiensten konfirmiert:

Samstag, 24. Mai

Pfingstsonntag, 8. Juni

Jubelkonfirmation

Sie blicken in diesem Jahr auf 25, 50, 60, 65, 70 oder gar 75 Jahre Konfirmation zurück?

Sie möchten dies gerne in einem Gottesdienst bedacht haben?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, den **29. Mai** um **11 Uhr** in der Kirche der Versöhnung in Lechenich. Ganz egal, ob Sie auf dem Gebiet der Gemeinde Lechenich konfirmiert wurden oder an anderen Orten.

Im Anschluss gibt es bei einem Glas Sekt oder einer Tasse Kaffee und einem kleinen Imbiss die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro bei Frau Sommerhäuser zu den Öffnungszeiten unter der Telefonnummer: 02235 680359 oder per Mail: lechenich@ekir.de bis zum 23. Mai an.

Bitte teilen Sie uns neben Ihrem Namen auch Ihren Konfirmatiosspruch und Ihr Konfirmationsdatum mit.

Und wenn Sie noch Kontakt zu ehemaligen MitkonfirmandInnen haben, laden Sie diese gerne auch ein.

Pfarrerin Friederike Schädlich

Liebe zukünftige Konfis!

Im Juni 2025 starten wir mit euch in die Konfirmandenzeit für die Konfirmation in 2026.

Der Konfikurs findet dienstags von 16.30 bis 18 Uhr in Lechenich statt.

Zur Konfirmation im Mai 2026 solltet Ihr etwa 14 Jahre alt sein, also zwischen 1. Oktober 2011 und 30. September 2012 geboren sein.

Wenn Ihr aber gerne mit FreundInnen in einen Jahrgang möchtet und noch jünger seid, dann sprecht uns gerne an und wir schauen was möglich ist.

Ab sofort bis Ende April 2025 könnt Ihr euch auf unserer Homepage anmelden.

Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerin Friederike Schädlich und Jugendleiterin Hilke von Pein

Bibelpat*innen gesucht!

Auch in diesem Jahr möchten wir den Konfirmandinnen und Konfirmanden gerne zu Beginn ihrer Konfirmandenzeit eine Bibel schenken. Mit dieser können sie dann nicht nur als „Leihgabe“ vor Ort arbeiten, sondern sie auch am Ende der Zeit mit nach Hause nehmen, um vielleicht ab und an hineinzuschauen oder auch um eine Erinnerung an ihre Konfi- Zeit zu haben.

Dafür suchen wir Bibelpat*innen, die Lust und Freude daran haben, Konfirmandinnen und Konfirmanden am Anfang ihres Konfikurses eine Bibel zu spenden.

Für eine Spende von 16 Euro können Sie eine Bibel für eine/n Konfirmand*in bereitstellen.

Die Bibeln besorgen wir zentral, damit alle Konfis mit der gleichen Ausgabe arbeiten können.

Gerne können Sie auch eine persönliche Widmung hinzufügen, um dem/der Jugendlichen eine besondere Erinnerung an diesen wichtigen Lebensabschnitt zu schenken.

Dafür haben wir kleine Vorlagen erarbeitet.

Wenn Sie Interesse daran haben, als Bibelpatin oder Bibelpate aktiv zu werden und einem jungen Menschen den Zugang zur Bibel zu ermöglichen, freuen wir uns über Ihre Unterstützung.

Tragen Sie sich auf unserer Homepage ein *(www.kirche-lechenich.de/bibelpatenschaft)* oder kontaktieren Sie Frau von Pein *(hilke.von_pein@ekir.de)* oder Frau Schädlich *(friederike.schaedlich@ekir.de)*

Vielen Dank im Voraus für Ihre Hilfe!

TERMINE

Gottesdienstplan März bis Mai 2025

Kirche der Versöhnung, Lechenich			Abweichende Orte und Zeiten sind **fett** markiert.	
Sonntag	02. März	10 Uhr	Karnevalssonntag mit Posaunenchor	Pankoke
Freitag	07. März	Jeweils 15 Uhr	Weltgebetstag Kirche der Versöhnung, Lechenich St. Kunibert, Gymnich St. Martin, Friesheim	Team
Samstag	08.März	18 Uhr	**St. Remigius, Dirmerzheim**	Schädlich
Sonntag	16. März	18 Uhr	Orgelvesper	Gornetzki
Samstag	22. März	15 Uhr	Taufgottesdienst	Pankoke
Sonntag	23. März	10 Uhr	mit Abendmahl	Dehmel
Sonntag	30. März	10 Uhr		Pankoke
Sonntag	06. April	10 Uhr	mit Posaunenchor	Waidmann
Palmsonntag	13. April	10 Uhr		Pankoke
Gründonnerstag	17. April	19 Uhr	Mitbringbüffet und Abendmahl	Pankoke
Karfreitag	18. April	10 Uhr	mit Abendmahl	Schädlich
Ostersonntag	20. April	5:45 Uhr	Osternacht mit Abendmahl	Schädlich
Ostersonntag	20. April	11:30 Uhr	Familiengottesdienst	Pankoke
Ostermontag	21. April	11 Uhr	Brunchkirche mit Abendmahl	Schädlich/ Pankoke
Sonntag	27. April	10 Uhr		Pankoke
Samstag	03. Mai	15 Uhr	Taufgottesdienst	Schädlich
Sonntag	04. Mai	10 Uhr	mit Posaunenchor	Küffner
Samstag	10. Mai	**16 Uhr**	Verabschiedungsgottesdienst Frau Pankoke	
Samstag	17. Mai	**18 Uhr**	Abendgottesdienst	Schädlich
Samstag	24. Mai	14 Uhr	Konfirmation	Schädlich/ von Pein
Sonntag	25. Mai	10 Uhr		Schädlich
Donnerstag, Christi Himmelfahrt	29. Mai	**11 Uhr**	Jubelkonfirmation	Schädlich

Kirche der Versöhnung, Lechenich			Abweichende Orte und Zeiten sind **fett** markiert.	
Sonntag	01. Juni	10 Uhr	mit Posaunenchor	Schädlich
Pfingstsonntag	08. Juni	10 Uhr	Konfirmation	Schädlich/ von Pein
Pfingstmontag	09. Juni	**11 Uhr**	Friesheimer Busch	Schädlich

Zu den Abendmahlsgottesdiensten wird sowohl Wein (weiß) wie auch Traubensaft (rot) gereicht. Wir feiern das Abendmahl mit Gemeinschaftskelch.

Taufen

Gottesdiensttermine für Taufen finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.kirche-lechenich.de/taufmoeglichkeiten/

Zu den **Ostergottesdiensten** lesen Sie auch den Artikel auf Seite 14.

Gottesdienste in Seniorenheimen

Freitag	07. März	10.30 Uhr	Awo, Lechenich	Pankoke
Dienstag	01. April	14.30 Uhr	Casa Mia, Gymnich	Pankoke
Freitag	04. April	10.30 Uhr	Awo, Lechenich	Pankoke
Dienstag	29. April	14.30 Uhr	Schönes Leben, Konradsheim	Pankoke
Freitag	02. Mai	10.30 Uhr	Awo, Lechenich	Pankoke

Andachten in Gymnich

Sonntag	02. März	10.30 Uhr	St. Kunibert, Gymnich	Team
Sonntag	16. März	10.30 Uhr	St. Kunibert, Gymnich	Team
Sonntag	06. April	10.30 Uhr	St. Kunibert, Gymnich	Team
Sonntag	04. Mai	10.30 Uhr	St. Kunibert, Gymnich	Team
Sonntag	18. Mai	10.30 Uhr	St. Kunibert, Gymnich	Team
Sonntag	01. Juni	10 Uhr	St. Kunibert, Gymnich	Team

Gründonnerstag bis Ostermontag 2025

Ostern 2025 gibt es viel Vertrautes mit kleinen Veränderungen und neue Angebote, die wir Ihnen gerne einmal im Detail vorstellen möchten:

Gründonnerstag, 17. April

Um **19 Uhr** treffen wir uns im Saal im Gemeindezentrum an langen Tischen, um miteinander den letzten Abend Jesu mit seinen Jüngerinnen und Jüngern, sowie die Einsetzung des Abendmahls zu bedenken.

Wir bitten Sie herzlich, dass in diesem Jahr jeder und jede etwas zu dem Abend mitbringt und wir miteinander ein vielfältiges Mitbring-Büffet teilen können. Die Getränke werden über die Gemeinde besorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eine Liste zum Eintragen für das Mitbring-Büffet wird rechtzeitig ausgehangen.

Karfreitag, 18. April

Wir laden um **10 Uhr** zu einem stillen Gottesdienst in die Kirche der Versöhnung ein, in dem wir uns auf das Leiden und den Tod Jesu Christi einlassen und miteinander im Abendmahl und im Gebet verbunden sind.

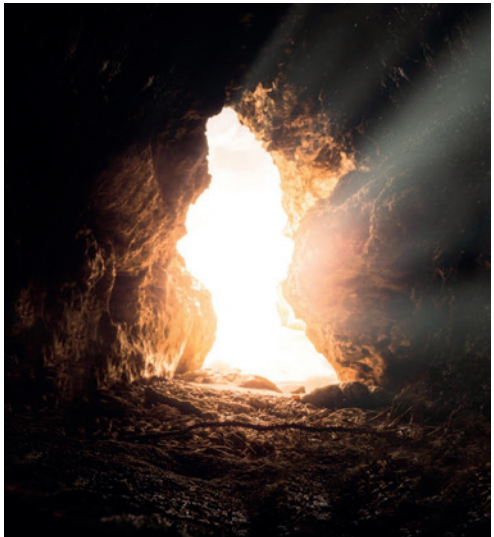
Ostersonntag, 20. April

In diesem Jahr findet Ostern spät statt und deshalb starten wir sehr früh, um **5.45 Uhr,** in den Ostermorgen. Denn so können wir gemeinsam im Dunkeln beginnen, so wie es die Jüngerinnen und Jünger am Ostermorgen erlebt haben. Gemeinsam nehmen wir wahr, wie sich langsam das Licht ausbreitet und spüren, wie mit dem Licht die Hoffnung wachsen kann und die frohe Botschaft Raum gewinnt! Im Anschluss frühstücken wir gemeinsam im Gemeindezentrum und freuen uns, wenn Sie sich dafür im Gemeindebüro anmelden.

Um **11.30 Uhr** wird der Freude über die frohe Botschaft mit Groß und Klein im Familiengottesdienst Ausdruck verliehen. Nach einem bunten und kurzweiligen Gottesdienst gibt es vielleicht auch das ein oder andere Osterei zu finden.

Ostermontag, 21. April

Am Ostermontag laden wir Sie um **11 Uhr** herzlich zu einer Brunch-Kirche in den Saal des Gemeindezentrums ein. Wir feiern zunächst gemeinsam Abendmahl und frühstücken anschließend an den Tischen, tauschen uns aus, singen und bekommen Impulse zum Osterfest.



Zur besseren Planung der Frühstücks-Angebote freuen wir uns über Anmeldungen im Büro unter *lechenich@ekir.de* oder 02235 680359.

Wir freuen uns auf die unterschiedlichen Tage, Stimmungen und Begegnungen!

Pfarrerin Friederike Schädlich und Pfarrerin Sabine Pankoke

Die Sandküche

In der ersten Woche der Osterferien 2025 bietet die Gemeinde wieder eine Sandküche an.

Von Montag, **14. April,** bis einschließlich Mittwoch, **16. April,** können Sie in das Gemeindezentrum Lechenich kommen und von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Ihrem Kind die Sandküche erleben.

Doch was ist eine Sandküche?

Kinder ab 1½ bis 8 Jahren können mit trockenem Sand und alten Küchengeräten (Schüsseln, Kannen, Siebe, Mühlen) frei spielen und lernen all die schönen, alten Gegenstände auszuprobieren. Die Kinder benötigen zum Spiel keine Anleitung, die Dinge fordern zum Forschen auf. Das Spiel mit dem Sand und den ungewohnten Gegenständen ist durchaus anstrengend und erfordert Konzentration. Die Kinder zeigen erstaunliche Ausdauer im Spiel.

Anschließend besteht eine ausgleichende Möglichkeit in einem Bewegungsbereich.

Die Kinder entscheiden selbst, wo und wie lange sie sich mit einer Station beschäftigen.

Wenn das Kind müde wird, kann es eine Pause bei den Erwachsenen machen.

Die Eltern sind Gäste, dürfen entspannt den Kindern beim Spiel zuschauen und – wenn das Kind die Erwachsenen auffordert – mitspielen.

Bitte melden Sie sich über die Homepage an, da die Plätze pro Nachmittag begrenzt sind.

Barbara Rudolph

Büchervorstellung mit Cocktailbegleitung

Da die Buchvorstellung im letzten Jahr viel Anklang gefunden hat, möchten wir erneut zu einem gemütlichen Abend mit Büchern einladen. In entspannter Atmosphäre, bei leckeren Cocktails mit und ohne Alkohol sowie kleinen Häppchen, stellt Kerstin aus unserm Team Ihnen Autoren und Geschichten vor und wird Auszüge aus den Büchern vorlesen. Dabei werden unterschiedliche Genres, Neuerscheinungen und auch ältere Bücher berücksichtigt.

Haben Sie Lust, ein neues Buch zu entdecken? Wir laden Sie ein, am **7. März** um **19 Uhr** im Bistro der Gemeinde, An der Vogelrute 8, dabei zu sein.

Um eine Anmeldung über die Homepage wird gebeten. Wir freuen uns auf Sie.

Das Bistro Team

Foto: TheAndrasBarta auf Pixabay

Buzzer-Quiz

Am Freitag, dem **4. April** startet um **19 Uhr** im Bistro der Gemeinde, An der Vogelrute 8, ein neues Buzzer-Quiz.

Nachdem wir letztes Jahr so viel Spaß hatten, buzzern erneut vier Mannschaften um den Sieg.

Es gibt Fragen zu verschiedenen Wissensgebieten wie Musik, Geographie, Filme, Autokennzeichen und …

In den Spielpausen erholen wir uns bei einem Snack und Getränken.

Wir bitten um Anmeldungen über die Homepage der Gemeinde.

Wir freuen uns auf euch.

Das Bistro Team

Talita Kumi Weihnachtsaktivitäten

Wie in all den Jahren, stieg in der Vorweihnachtszeit die Termindichte, auf zahlreichen Weihnachtsmärkten haben wir unsere ecuadorianischen Handarbeiten oder kulinarischen Leckereien angeboten. Zum Glück waren wir damit so erfolgreich, dass wir bei einigen Artikeln vermelden können: „Ausverkauft“. Dies gilt zum Beispiel für unsere Alpaka-Strickjacken und -pullover, so dass im Sommer dringend neue gekauft werden müssen. Wenn der Indio-Markt nicht 9.633 Kilometer weit weg wäre…

Neben der Waldorfschule Liblar, wo wir erstmals auf ein dankbares Publikum stießen, haben wir an der Friesheimer Waldweihnacht und als Höhepunkt am Lechenicher Weihnachtsmarkt teilgenommen.

Die Stimmung im Friesheimer Umweltzentrum war wieder gut, aber die Spendenerlöse etwas knapper, da die beliebten Strickwaren schon ausverkauft waren. In Lechenich waren wir mit zahlreichen Ständen vertreten, wobei bei erträglichem Wetter die Cafeteria im Pfarrzentrum und der Tannenbaumverkauf gut angenommen wurden. Da wir personell knapp besetzt waren, gab es die beliebten Rosmarinkartoffeln nicht, sondern Brüsseler Waffeln und heiße Getränke. So konnten wir drei Tage köstliche Waffeln backen und damit nicht nur die Kinderherzen beglücken.

Viele Freiwillige unterstützten uns, ohne die solch ein Dreitagesprogramm nicht zu stemmen gewesen wäre. Besonderer Dank für den ganzen Einsatz dem Lions Club Voreifel und der Stadtgarde, der KjG und zahlreichen Helfern und Helferinnen.

Ein Reinerlös von mehreren Tausend Euro waren Motivation genug, um für die Mädchen in Ecuador diese Aktionen zu begleiten. Der Spaß kam trotz der Arbeit nicht zu kurz, und da gilt: einfach unbezahlbar.

Stefan Bodenbenner und Daniel Dördelmann

MUSIK

Orgelvesper in der Kirche der Versöhnung

Am Sonntag, dem **16. März** um **18 Uhr** lädt die ev. Kirchengemeinde Lechenich herzlich zur nächsten Orgelvesper ein. Genießen Sie ein besonderes musikalisches Erlebnis in der meditativen Atmosphäre unserer Kirche.

Musikalisches Highlight

Die Orgelvesper wird von unserem Kirchenmusiker Marc Gornetzki gestaltet. Auf dem Programm stehen Werke von Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901). Er gilt als einer der bedeutendsten Komponisten der romantischen Orgelmusik. Seine Musik besticht durch klare Strukturen, lyrische Melodien und eine harmonische Tiefe, die sowohl technisch anspruchsvoll als auch emotional berührend ist.

Ort und Eintritt

Die Orgelvesper findet in der Kirche der Versöhnung statt. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns jedoch über eine freiwillige Spende zur Unterstützung der Kirchenmusik.

Besonderheiten des Abends

Neben der Musik lädt die Orgelvesper zu Momenten der Besinnung und inneren Einkehr ein. Die einzigartige Akustik der Kirche wird diese klangliche Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne unter *www.kirche-lechenich.de.*

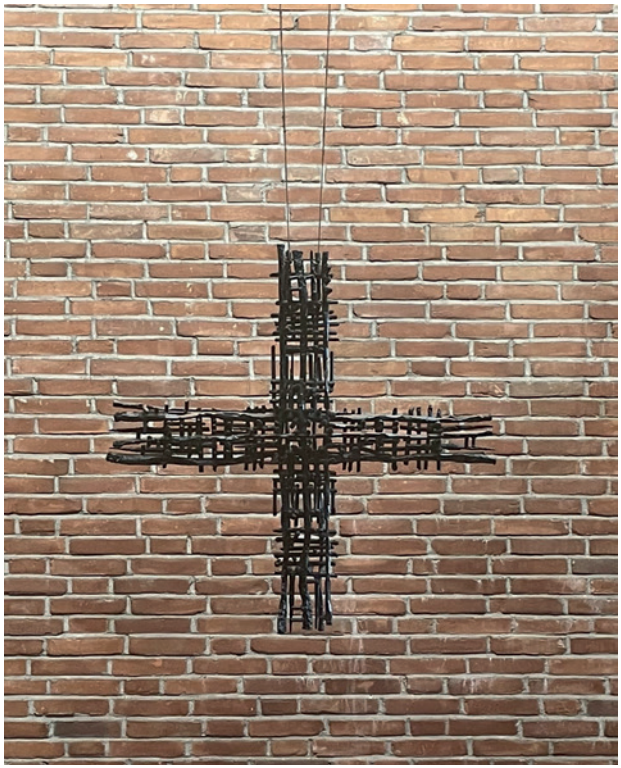
Marc Gornetzki

Passionskonzert

Am Palmsonntag, dem **13. April** um **19 Uhr** lädt die ev. Kirchengemeinde Lechenich zu einem bewegenden Passionskonzert ein. Zu Beginn der Karwoche erklingt Musik, die das Leiden und die Hoffnung der Passion Jesu Christi auf eindrucksvolle Weise zum Ausdruck bringt.

Musikalisches Programm

Das Konzert umfasst Werke u.a. von Johann Sebastian Bach und Josef Rheinberger, die tiefgreifende Emotionen und spirituelle Reflexionen vereinen. Besonders hervorzuheben ist der Passionsgesang Rheinbergers, der von zeitloser Schönheit und innerer Tiefe geprägt ist.



Der „Passionsgesang" op. 46 ist ein ergreifendes Werk für Chor und Orgel, das die Passionszeit musikalisch eindrucksvoll widerspiegelt. Mit inniger Melodik und fein nuancierter Harmonik schafft Rheinberger eine Atmosphäre tiefster Andacht und stiller Klage. Das Werk verbindet die romantische Klangwelt mit einer spirituellen Tiefe, die sowohl berührt als auch zum Nachdenken anregt. Der „Passionsgesang" ist ein bedeutendes Beispiel für Rheinbergers kirchenmusikalisches Schaffen und ein Highlight der geistlichen Chormusik.

Mitwirkende

Unter der Leitung von Kantor Marc Gornetzki wird die Evang. Kantorei Lechenich dieses Werk zu Gehör bringen.

Ort und Eintritt

Das Konzert findet in der Kirche der Versöhnung in Lechenich statt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Besonderheiten des Abends

Das Passionskonzert lädt dazu ein, die Geschichte der Passion Jesu in all ihrer Tiefe und Erhabenheit zu erleben. Musik und Raum verbinden sich zu einem Moment der Andacht und des Innehaltens.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen erhalten Sie unter *www.kirche-lechenich.de.*

Marc Gornetzki

MUSIK

Aufführung von Rossinis „Petite Messe Solennelle“

Am Sonntag, dem **18. Mai** um **19 Uhr** präsentiert der ökumenische Kammerchor Lechenich in der Kirche der Versöhnung Gioachino Rossinis außergewöhnliche „Petite Messe Solennelle“. Dieses Meisterwerk der geistlichen Musik verspricht ein unvergessliches Konzerterlebnis.

Über das Werk

Die „Petite Messe Solennelle“ ist ein faszinierendes Spätwerk Rossinis, das er 1863 komponierte. Trotz ihres Titels ist sie alles andere als „klein“ – das Werk besticht durch seine Mischung aus tiefgründiger Spiritualität und der für Rossini typischen Eleganz und Virtuosität. In der Originalfassung für Solisten, Chor, zwei Klaviere und Harmonium zeigt sich Rossinis unvergleichliche Fähigkeit, sakrale Würde und musikalische Leichtigkeit zu vereinen.

Mitwirkende

Unter der Leitung von Stephanie Aragione-Krey und Marc Gornetzki bringen der ökumenische Kammerchor Lechenich sowie Gesangssolisten und ein herausragendes Instrumentalduo, bestehend aus Jori Schulze-Reimpel (Klavier) und Markus Hinz (Harmonium), die klangliche Vielfalt und den emotionalen Reichtum dieses Werkes zum Ausdruck.

Ort und Eintritt

Das Konzert findet in der Kirche der Versöhnung in Lechenich statt. Tickets sind für 15 Euro erhältlich. Karten sind im Vorverkauf im Gemeindebüro, im Pfarrbüro und über Chormitglieder erhältlich. Restkarten können an der Abendkasse erworben werden.

Ein besonderes Konzerterlebnis

Die Aufführung der „Petite Messe Solennelle“ verspricht ein musikalisches Ereignis voller Intensität, Freude und spiritueller Tiefe. Lassen Sie sich von Rossinis einzigartiger Musiksprache verzaubern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter *www.kirche-lechenich.de* oder *www.rotbach-erftaue.de.*

Marc Gornetzki

Mittagessen

Lechenich:

- Jeweils sonntags um 12 Uhr:
  30. März, 6. + 27. April, 25. Mai
  Anmeldung bis zum Donnerstag vor dem Sonntag bei Sabine Neubert, Telefon 67212

Friesheim:

- Jeweils mittwochs um 12.30 Uhr im Schützenhaus:
  5. + 19. März; 2. + 23. April; 7. + 21. Mai
  Anmeldung bei Klaus und Agi Hinz, Telefon 9218717 oder 0151 21820036

Frühstückscafé

Lechenich

- Jeweils montags um 9.30 Uhr: 10. März, April enfällt, 12. Mai
  keine Anmeldung erforderlich

Zum Vormerken

- **29. Juni:** Gemeindefest rund um die Kirche der Versöhnung
- **20. September:** Dankeschönfest für alle Ehrenamtlichen

Ökumenisches Themenfrühstück

Gemeinsam frühstücken und anschließend ein interessantes Thema kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen- das ist das Konzept des ökumenischen Themenfrühstücks. Wir laden herzlich zu den nächsten Terminen ins evangelische Gemeindezentrum in Lechenich, An der Vogelrute 8 ein.

Wir beginnen um 9 Uhr.

6. März Köttinger Dorfleben, *Frau Sand*

3. April Einsamkeit im Alter, *Walter Dreser*

8. Mai Kaffee und Verzällcher, *Team*

5. Juni Frauenthal nach der Flut, *Pastor Hösen, Hr. Dr.Rips*

KIRCHE KUNTERBUNT

SAMSTAGS 15-18 UHR

15. MÄRZ 25
14. JUNI 25
13. SEPTEMBER 25
06. DEZEMBER 25

Seelsorge

Wo immer Sie sich in den Gesichtern wiederfinden: Wir sind für Sie da!

Sie erreichen Pfarrerin Friederike Schädlich unter 02235 71195 und Pfarrerin Sabine Pankoke unter 02235 74926

Gerne können Sie sich auch per Mail melden:
friederike.schaedlich@ekir.de
sabine.pankoke@ekir.de

Gemeindebüro, An der Vogelrute 8, 50374 Erftstadt, Vorwahl (0 22 35)

Stefanie Sommerhäuser 68 03 59
E-Mail: . . . . lechenich@ekir.de
Homepage. . . . . www.kirche-lechenich.de

Öffnungszeiten:	montags	16.00 – 18.00 Uhr
	donnerstags	10.00 – 12.00 Uhr
	freitags	10.00 – 12.00 Ulhr

Bankverbindung: KD-Bank eG – BIC: GENODED1DKD – IBAN: DE69 3506 0190 1015 0991 07

Pfarrerin (Bezirk 1)

Sabine Pankoke, Nachtigallenweg 18 . . . . 7 49 26
E-Mail: . . . . sabine.pankoke@ekir.de

Pfarrerin (Bezirk 2)

Friederike Schädlich, Von-Bodelschwingh-Weg 55 . . . . 7 11 95
E-Mail: . . . . friederike.schaedlich@ekir.de

Kantor

Marc Gornetzki – E-Mail: marc.gornetzki@ekir.de 69 93 28

Jugendarbeit

Hilke von Pein – E-Mail: hilke.von_pein@ekir.de 01 577/5 19 16 87

Ev. Krankenpflegeverein

Katrin Krabbe – E-Mail: pflege@fkpv.de 7 68 63

Unterstützung für von der Flut Betroffene

Diakonisches Werk Köln und Region: Frau Andrea Schnackertz 01 63/7 11 75 93
Daniel Pfeiffer 01 76/15 83 41 89